

Pa 1 = S. German. 169 (ver-	R* 4 = Monac. 22204.
loren.)	R* 5 = Trec. 43.
Pa 2 = Bamberg. 601.	P* 1 = Colon. 95.
Pb 1 = Colon. 92.	P* 2 = Vatican. 617.
Pb 2 = Vindob. 934.	

50. M. Prou's Ausgabe der Register Honorius IV ist mit der 4. Lieferung, welche die Einleitung enthält, abgeschlossen. — Vom Regestum Clementis papae V. der vaticanischen Ausgabe sind annus VIII. und IX. erschienen.

51. In der Römischen Quartalschrift III, 43 ff. theilt P. M. Baumgarten unter dem Titel 'Der annus quartus registri Urbani papae IV.' 23 Registerbriefe dieses Papstes aus der Zeit vom 5.—23. September 1264 mit.

52. Der dritte Band der Monum. Vaticana Historiam regni Hungariae illustrantia (Budapest 1888) enthält 349 Urkunden Bonifaz IX. von 1389—1396, herausgegeben von G. Fraknoi.

53. Das Historische Jahrbuch X, 334 ff. ist reich an Polemik; an dieser Stelle sind zu erwähnen die schon Bd. XIV, 446 n. 126 angekündigte Erwiderung Löwenfelds gegen Baumgartens Aufsatz über unbekannte Papstbriefe vor 1198, sowie längere Auseinandersetzungen zwischen Kaufmann und Denifle im Anschluss an die Bd. XIV, 633 n. 212 erwähnte Recension des letzteren über Kaufmanns Gesch. der Universitäten.

54. In der 'Collection de textes pour servir à l'étude et à l'enseignement de l'histoire', welche den Octavausgaben der MG. entspricht, sind erschienen: 'Lettres de Gerbert (983—997) publiées avec une introduction et des notes par Julien Havet'. Paris, Picard. 1889. Die Einleitung behandelt in eingehendster Weise Gerberts Leben bis zu seiner Besteigung des päpstlichen Stuhls, um dadurch eine sichere Grundlage für die Anordnung der sämmtlich undatierten Briefe zu gewinnen. Daran schliesst sich eine Untersuchung der Handschriften und der älteren Ausgaben, welche nach jetzt nicht mehr vorhandenen Codices gemacht sind. Havet gelangt so zu folgendem Resultat: Gerbert hatte ein Heft, in welches er seine Brief-concepte schrieb. Der Text L (d. h. der Leydener Cod. Vossius lat. 4^o. n. 54) bietet eine treue Copie dieses Autographs, welche in St. Mesmin bei Orléans unter dem Pontificat Silvesters für seinen Freund Constantin angefertigt wurde. Der Text stellt die erste Redaction des Autors dar.

55. Die oben n. 47 erwähnte Schrift von K. Lamprecht enthält ausser dem sich mit dem Constitutum Constantini be-